

VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTERINNEN UND VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ – VVR –

RUNDSCHREIBEN

Rdschr: Nr. 1/2026 vom 13.04.2026

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,

nachdem die Osterfeiertage – die Sie hoffentlich gut und vor allem gesund verbracht haben – verstrichen sind und der Frühling seinen Einzug gehalten hat, möchte ich Sie mit dem ersten Rundschreiben des Jahres auf in diesem Jahr bevorstehende Veranstaltungen hinweisen und zugleich über weitere Aktivitäten und Ereignisse im Vereinsleben informieren:

I. „Nach der Mitgliederversammlung ist vor der Mitgliederversammlung“

Zunächst gebe ich Ihnen den Ort und den Termin für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung bekannt:

Die Mitgliederversammlung 2026 der VVR

findet statt am

Donnerstag, den 29. Oktober 2026,

in der Emondshalle,

Emondsstraße 7, 55276 Oppenheim.

In guter Tradition wollen wir uns turnusgemäß wieder in Rheinhessen versammeln. Nachdem die letzte von den Mainzer Kolleginnen und Kollegen ausgerichtete Mitgliederversammlung 2022 in Mainz stattfand, wollen wir dieses Jahr wieder in die Fläche des Verwaltungsgerichtsbezirks Mainz ausweichen. Ich denke, dass uns mit der Stadt Oppenheim ein Veranstaltungsort zur Verfügung steht, der zum einen verkehrsmäßig gut erreichbar ist und zum anderen aufgrund seiner Geschichte einen würdigen Rahmen für unsere Veranstaltung bietet.

Im Rahmen des Vormittagsprogramms wollen wir uns im Fortbildungsteil dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) und ihrer Einsatzmöglichkeiten in der Justiz widmen. Wie wir sicherlich alle bereits feststellen durften, spielt der Einsatz von KI im täglichen Leben eine immer größere Rolle. Auch im Bereich der Justiz bietet KI die Chance, die vorhandenen Ressourcen im Sinne einer effektiven und am Grundsatz der Gewährung effektiven Rechtsschutzes orientierten Tätigkeiten besser nutzen zu können; ich denke da etwa an die vorhandenen KI-Tools im Rahmen der Datenbank „juris“, aber etwa auch Einsatzmöglichkeiten im Bereich des Asylrechts, wie sie etwa in anderen Bundesländern bereits genutzt werden. Nicht zuletzt soll der Blick aber auch auf die mit dem Einsatz von KI in gerichtlichen Verfahren verbundenen Gefahren gerichtet werden, die die eine Kollegin oder der andere Kollege bereits in der täglichen Arbeit erleben durften. Vor diesem Hintergrund wollen wir beleuchten, welche Chancen, aber auch Gefahren mit dem Einsatz von KI in der gerichtlichen Praxis verbunden sind und wie KI möglicherweise unseren beruflichen Alltag verändern kann bzw. wird. Insoweit wird der Vorstand zeitnah Kontakt zu in Betracht kommenden Referentinnen bzw. Referenten aufnehmen. Nähere Informationen erhalten Sie voraussichtlich mit dem Rundschreiben 2/2026.

Der mitgliederinterne Teil der Mitgliederversammlung am Nachmittag steht im Zeichen der turnusgemäß durchzuführenden Wahlen des Vorstandes, der Kassenprüfer sowie des Vertreters der VVR beim BDVR e.V./Verein Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass durch Abordnungen bzw. Wechsel des Gerichts die Wahl neuer Vorstandsmitglieder bei den Verwaltungsgerichten Koblenz und Neustadt/Wstr. notwendig sein wird. Unabhängig davon bitte ich Sie bereits jetzt darum, den Vorstand bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand, aber auch andere zu wählende Funktionen zu unterstützen.

Hinsichtlich des Rahmenprogramms und des gemeinsamen Abschlusses werden wir uns wieder um interessante Angebote bemühen. Auch insoweit werde ich Sie im nächsten Rundschreiben informieren.

Abschließend bitte ich Sie, sich den Termin der Mitgliederversammlung schon jetzt vorzumerken und sich nach Möglichkeit freizuhalten.

- II. Am **25. März 2026** fand im **Sozialraum des Verwaltungsgerichts Trier** eine Fortbildungsveranstaltung unserer Vereinigung zu den ab Juni in Kraft tretenden Vorschriften des **Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)** statt. Dank der freundlichen und umfassenden Unterstützung der Hausleitung des VG Trier konnten unsere Vorstandsmitglieder Matthias Neu und Christian Heimberg gemeinsam mit einer erfreulich großen Zahl interessierter Mitglieder die Strukturen des neuen europäischen Verordnungspakets sowie dessen Auswirkungen auf das im Zuge dessen geänderte nationale Recht beleuchten. Neben den Mitgliedern der VVR waren auch die Kolleginnen und Kollegen der Vereinigung der Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter des Saarlandes eingeladen, die mit einer für die Größe ihrer Verwaltungsgerichtsbarkeit beachtlichen Delegation von acht Personen vertreten war. Die Veranstaltung stieß in beiden Vereinigungen auf eine durchweg positive Resonanz und bestärkt uns in dem Anliegen, auch künftig Fortbildungsveranstaltungen anzubieten.
- III. Mit Ablauf des Januar 2026 hat die Beauftragte des Vorstands für das BDVR-Rundschreiben, Frau VPräsVG Helga Klingenmeier, infolge des Eintritts in den Ruhestand ihre Funktion beendet. Frau Klingenmeier hat die Funktion der Beauftragten für das BDVR-Rundschreiben über lange Jahre ausgeübt und ganz erheblich dazu beigetragen, dass Kontakte zur Redaktion und zum Verlag reibungslos bestanden. Der Vorstand bedankt sich bei Frau Klingenmeier auf das herzlichste für die geleistete Tätigkeit und wünscht ihr für ihren Ruhestand alles Gute. Die Funktion des Beauftragten für das BDVR-Rundschreiben wird künftig von Herrn RVG Etienne Hamm (VG Mainz) wahrgenommen, bei dem sich der Vorstand für die Bereitschaft der Übernahme bedankt.
- IV. Am **07./08. Mai 2026** findet – schon traditionsgemäß – in **Potsdam** der **11. Kleine Verwaltungsgerichtstag** statt, auf dem im verschiedenen Referaten Themen insbesondere rechtspolitischer Natur beleuchtet werden. Daneben

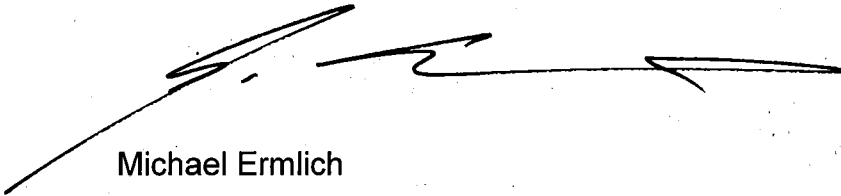
bietet die Veranstaltung – wie die „großen“ Verwaltungsgerichtstage – Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus unserer Mitte eine gelungene Veranstaltung und einen Erkenntnisgewinn für die tägliche Arbeit.

- V. Zu Jahresbeginn geriet der Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zum **Entwurf eines Siebten Gesetzes zur Änderung der Verwaltungsgerichtsordnung und anderer Gesetze** in den Fokus der Verwaltungsgerichtsbarkeit. Auch wenn die Verbändebeteiligung für diese Gesetzesnovelle auf der Ebene des BDVR e.V. liegt, hat der Vorstand die Mitglieder über den Entwurf informiert und um Stellungnahmen gebeten, wovon die Mitglieder auch Gebrauch gemacht haben. Die zu dem Entwurf abgegebenen Stellungnahmen u.a. des Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz bzw. des Vorstandes des BDVR e.V. (abrufbar über die Homepage des BDVR [<https://www.bdvr.de/siebtes-gesetz-zur-aenderung-der-verwaltungsgerichtsordnung-und-anderer-gesetze/>]) lassen bereits erkennen, dass die Regelungen des Entwurfs durchaus kontrovers gesehen werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Gesetzgebungsvorhaben im Laufe des weiteren Gesetzgebungsverfahrens entwickeln wird; der Vorstand wird Sie insoweit auf dem Laufenden halten und soweit möglich einbinden.

- VI. Am 13. Februar 2026 fand eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes des BDVR mit den Landesvorsitzenden statt, an dem der Vorsitzende der VVR teilnahm. Im Mittelpunkt stand der bereits erwähnte Entwurf eines Siebten Gesetzes zur Änderung der Verwaltungsgerichtsordnung und anderer Gesetze, zu dem der Vorstand des BDVR eine (zwischenzeitlich erfolgte) Stellungnahme abgeben wollte. Das Meinungsbild aus den Landesverbänden bestätigte dabei den Eindruck, dass die einzelnen Regelungen des Entwurfs vor dem Hintergrund der spezifischen Besonderheiten der Verwaltungsgerichtsbarkeit in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich bewertet werden. Des Weiteren informierte der BDVR-Vorstand über anstehende Gespräche u.a. mit der Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz sowie dem Bundesminister des Innern.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit.

Herzliche Grüße
Für den Vorstand

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of fluid, connected strokes. The signature is positioned above the printed name "Michael Ermlich".

Michael Ermlich